

evangelische  pfarrgemeinde
waiern

evangelisch

1/2024

in Feldkirchen/Kärnten

„Doch er gehört
nicht zu denen, die
unsere Schwächen
nicht verstehen. . .”

(Heb. 4,15)

AUS DEM INHALT

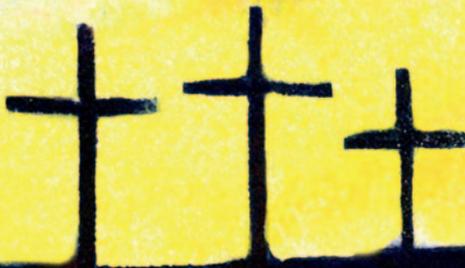
Ostern in Waiern

Neue Kuratorin Claudia Natmeßnig

Dank an MitarbeiterInnen

Presbyterium 2024 - 2030 stellt sich vor

Kinder- und Jugendangebote



Mitleid

„Doch er gehört nicht zu denen,
die unsere Schwächen nicht verstehen
und zu keinem Mitleid fähig sind.“
Heb. 4,15



Gerade jetzt, wenn die Tage länger und wärmer werden, ist die Zeit, in der an das Leiden und Sterben von Jesus gedacht wird. Wir brauchen die Wärme, die Sonne, das Leben rund um uns, aber wie passt da die Leidensgeschichte und der Tod von Jesus dazu? Mit dem Leben auf dieser Welt kommt Leid auf jeden und jede von uns zu. Das lässt sich nicht vermeiden. Schon bei der Geburt haben Mutter und Kind Schmerzen. Aber nicht nur das; mit Krankheiten und Schicksalsschlägen mancher Art sahen sich schon die meisten Menschen konfrontiert. Da wäre es falsch zu meinen, man könne auf dieser Erde ohne persönliches Leid leben. Dabei gibt es nicht die Guten und die Schlechten, alle Menschen tragen etwas zum Leid der Welt bei. Bei Jesus, dem Gottessohn, war es anders: Obwohl er ohne Schuld war, ertrug er Leid auf dieser Erde. Er weiß wie es einem geht, wenn man ausgestoßen und vertrieben wird. Er weiß was es bedeutet, verachtet und getötet zu werden. Gott hat Mitleid mit uns. Er kann nicht nur mitfühlen mit uns, er selbst nimmt am Kreuz die Schuld der Welt auf sich! Das ist eine wunderbare Botschaft. Denn er stellt damit für mich als fehlbaren Menschen

den Zugang zu ihm her. Dann wird es auch Frühling in meinem Herzen, weil ich in der Liebe Gottes geborgen bin und mir der Himmel offensteht, in dem das Leid dieser Welt der Vergangenheit angehören wird.

Eine gesegnete Passions- und Osterzeit wünscht euch euer
Pfarramtskandidat Max Reisinger



Besondere Feste und Gottesdienste

FR	01. März	um 19.00 Uhr	Weltgebetstag – Stadtpfarrkirche „Maria im Dorn“
SO	10. März	um 9.30 Uhr	Prüfungsgottesdienst von Max Reisinger in Waiern
SO	24. März	um 9.30 Uhr	Palmsonntag
DO	28. März	um 19.00 Uhr	Gründonnerstag
FR	29. März	um 9.30 Uhr	Karfreitag + 11.00 Uhr Steuerberg
SO	31. März	um 8.00 Uhr	Auferstehungsfeier am Friedhof um 8.00 Uhr mit Bläsergruppe
SO	31. März	um 9.30 Uhr	Festgottesdienst mit Abendmahl (Y) +11 Uhr Steuerberg
SO	14. April	um 9.30 Uhr	Diakoniesonntag
SO	21. April	um 9.30 Uhr	Jugendgottesdienst mit Band
SO	05. Mai	um 9.30 Uhr	Familiengottesdienst im KUH-Park mit dem Kindergarten Waiern
DO	09. Mai	um 9.30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst
SO	02. Juni	um 9.30 Uhr	Tauferinnerungsfest
DO	09. Juni	um 11.00 Uhr	Gottesdienst im Grünen
DO	23. Juni	um 9.30 Uhr	Jubelkonfirmation

Sonstiges:

Gebet am Abend immer mittwochs um 18.00 Uhr im Gemeindesaal



Dank & Gottvertrauen

Veronika Gaugeler-Senitza

Liebe Gemeinde,

im Dezember 2023 neigte sich meine Amtszeit als Kuratorin nach zwölf Jahren dem Ende zu. Seit nunmehr 30 Jahren arbeite ich in der Gemeindevertretung unserer Pfarrgemeinde Waiern gerne mit. Für die neue Amtsperiode bin ich wieder in die Gemeindevertretung gewählt. Nun stellte sich mit die Frage: Was ist in den Jahren 2012 – 2023 in unserer Pfarrgemeinde eigentlich passiert?

Ich schaue mit Euch allen, unserem pensionierten Pfarrer Martin Müller und Pfarramtskandidat Max Reisinger voll Dankbarkeit zurück auf unser vieltalentiertes, kreatives, fleißiges GV- und PY-Team, auf das turbulente Jahr 2023 mit unserem „Pfarrerwechsel“, auf viele gelungene Projekte und Feste für unsere Pfarrgemeinde und alle Menschen, die uns anvertraut sind. Gerne war ich mit Euch unterwegs durch all diese Jahre und danke Euch allen für das gute Miteinander und Gott, für seinen beflügelnden Geist!

Einige Projekte und Veränderungen, die in den vergangenen 12 Jahren gelungen sind

- Urnenhain Friedpark 2012 errichtet, weiter gepflegt und entwickelt
- Friedhofswege erneuert. verlässliches Friedhofsteam und Wald-und Forsteam!
- Barrierefreie Eingänge in Kirche und Pfarrhaus
- Kinder- und Jugenddiakon: Edyta Dawid Leutgeb, Gemeindediakon Matthias Melzer (2015 - 2017), Heike Reißle, Salome Gebhardt, Paula Olischer und Damaris Reisinger
- Frühjahr 2014 Innenraumausmalung unserer Kirche rasch & gut organisiert
- Gemeindeschwester Anke Witt verlässt nach 40 Jahren Österreich - Waiern
- Frauenkreis-Leitung nach Anke Witt durch Inge Kugler
- Großprojekt: KUH-Park – Bau 2015 – 2016 gut gelungen
- Neue Homepage für unsere Pfarrgemeinde, Entwicklung eines Leitbildes
- Mit 2015 Beginn der Flüchtlingsarbeit in Waiern
- 2020 - 2022 Pandemiezeiten: vermehrt online-Gottesdienste, Feiern im KUH-Park
- Suche nach Nachfolge für Pfarrer Müller. Zusage vom Oberkirchenrat im März 2023 für PK Max Reisinger!
- Die Ära von Pfarrer Martin Müller ging nach 37 Jahren mit seiner Pensionierung zu Ende (31.8.2023)
- 2023 Intensive Renovierung der Pfarrfamilien-Wohnungen: Seit 1. Sept. 2023 Max Reisinger aus Salzburg ist Pfarramtskandidat der PG Waiern mit seiner Familie im Pfarrhaus Waiern eingezogen.

Ich freue mich mit Euch über PK Max Reisinger und seine Familie, sowie über unsere neue Kuratorin Claudia Natmeßnig, und die neuen, sowie „alten“ Presbyteriumsmitglieder und Mitwirkenden in der Gemeindevertretung!

Alles Gute & Gottes reichen Segen für die weitere Arbeit,

Eure Veronika Gaugeler-Senitza

Neue Kuratorin Claudia Natmeßnig

Ein Kind der Pfarrgemeinde Waiern

„Ich vermag alles durch den, der mich mächtig macht“ (Phil. 4,3)

Mit Jänner 2024 bin nun ich, Claudia Natmeßnig, nach erfolgter Wahl durch das neue Presbyterium, die Kuratorin unserer Pfarrgemeinde. Ich bin ein Kind dieser Pfarrgemeinde: ich wurde hier getauft, konfirmiert und getraut. Gerne habe ich bereits als Jugendliche und später auch Erwachsene in unserer Pfarrgemeinde mitgearbeitet. Ich war mit Martin Müller auf Freizeiten mit unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden, habe im Kinderkreis oder Eltern-Kind-Kreis unterstützt und über viele Jahre regelmäßig Kindergottesdienste gehalten. Nun habe ich eine neue Verantwortung und Aufgabe in unserer Pfarrgemeinde übertragen bekommen. Ich bin dankbar und freue mich auf die neuen Herausforderungen! Ich möchte mich mit meinen Stärken und Fähigkeiten gemeinsam mit unserem PK Max Reisinger, dem Presbyterium, der Gemeindevertretung und jedem/ jeder einzelnen aus unserer Pfarrgemeinde auf diesen Weg begeben. Ich möchte diesen neuen Lebensabschnitt unter meinen Konfirmationsspruch aus Philipper 4, Vers 3 „Ich vermag alles durch den, der mich mächtig macht, Christus“ stellen! Ich durfte schon viele Male in meinem Leben diese Erfahrung machen, vor allem dann, wenn es besonders herausfordernd und schwierig war. Mein Konfirmationsspruch schenkt mir Mut und Zuversicht, aber auch die gute Gemeinschaft in unserer Pfarrgemeinde und unser wertvolles Miteinander lassen mich darauf vertrauen, dass wir mit Gottes Segen auch weiterhin gemeinsam auf einem gesegneten Weg sein werden!



12 Jahre lang hat Veronika Gaugeler-Senitzka als Kuratorin gemeinsam mit Pfarrer Martin Müller, dem Presbyterium und der Gemeindevertretung mit Gottes Segen unsere Pfarrgemeinde begleitet und geleitet. Sie hat das Gemeindeleben mitgestaltet, viele große und kleinere Projekte umgesetzt und mit einem offenen Ohr und Herz die Anliegen der Gemeindemitglieder vertreten. Ich möchte mich noch einmal bei Veronika Gaugeler-Senitzka für Ihre Ruhe und Gelassenheit in der Umsetzung von Projekten, ihre Leidenschaft und ihr Engagement für unsere Pfarrgemeinde bedanken und dafür, dass Sie mir und unserer Pfarrgemeinde ihre Unterstützung und ihren Beistand dort, wo sie gebraucht werden, zugesagt hat! DANKE!

Eure Claudia Natmeßnig

● Die neugewählten Mitglieder des ● Presbyteriums in Waiern stellen sich vor



Manuela Fercher-Rebernick (geb. 1973): Verheiratet und Mutter von 4 Kindern. „Seit vielen Jahren bin ich in der GV und im Kirchenkaffee tätig. Die Mitarbeit in der Pfarrgemeinde ist mir sehr wichtig, da ich schon mein ganzes Leben mit der Pfarrgemeinde tief verbunden bin und hier meine geistlichen Wurzeln sind. Durch meine Mitarbeit möchte ich dazu beitragen, dass Waiern eine lebendige Pfarrgemeinde bleibt und sich möglichst viele Menschen hier aufgehoben und geborgen fühlen.“



Johann Staudacher-Allmann: „Ich finde es sehr bereichernd in einem Gremium mitzuarbeiten, in dem wertschätzend und konstruktiv gearbeitet wird und das Ergebnis der Allgemeinheit (der Pfarrgemeinde) zu Gute kommt. Es freut mich persönlich immer wieder, wenn wir über unterschiedlichste Themen diskutieren und diese dann auch gemeinsam aufgreifen und zu einem Abschluss bringen. Ich bin schon gespannt auf die kommende Periode, die viele Herausforderungen mit sich bringen wird.“



Gerhard Pleschberger: aus Himmelberg von Beruf selbstständiger Holzbaumeister. „Ich bin bereits in der 3. Periode im Presbyterium und für den land- und forstwirtschaftlichen Bereich verantwortlich, weiters arbeite ich auch im Bauausschuss mit. Es freut mich, in dieser Gemeinschaft den christlichen Glauben zu leben und mitzugestalten.“



Jörg Heuer: (Friedhofausschuss)
„Ich freue mich auf die Arbeit in der Pfarrgemeinde und werde mich tatkräftig im Bereich Friedhof und Außenanlagen engagieren.“



Patrik Deák, 22, Student an der Alpen-Adria Universität
„Die Pfarrgemeinde bedeutet für mich: Sich gemeinsam über den Glauben auszutauschen und weiter darin zu wachsen, eine gute Zeit mit viel Freude zu erleben, Gemeinschaft, Freizeit und neue Leute kennenlernen.“



Claudia Natmeßnig MA, (geb. 1974) verheiratet, 5 Kinder, Bildungsmanagerin
Ich freue mich und bin stolz die Pfarrgemeinde Waiern als Kuratorin begleiten und leiten zu dürfen. Es ist eine große Herausforderung und es erwarten mich viele neue Aufgaben. Mit Gottes Segen und Hilfe möchte ich mich, mit der Unterstützung von Pfarramtskandidat Max Reisinger, meinen Kolleginnen und Kollegen im Presbyterium und der Gemeindevertretung, auf diesen Weg machen und freue ich mich auf alle neuen Aufgaben, auf Herausforderungen, aber vor allem auch viele schöne gemeinschaftsstiftende Momente in unserer Pfarrgemeinde.“



Kugler Daniel (geb. 1963), sozialisiert von Jugend an in der evangelischen Kirche.

„Verheiratet und mit 4 Kindern gesegnet, lebe seit 1992 im Tiffnerwinkl bei Feldkirchen – beruflich: selbstständiger Konstrukteur im Bauwesen – und brenne schon immer – mit allen Höhen & Tiefen – für die Kirche.“



Anita Barbara Falgenhauer (geb. 1981) verheiratet, 3 Kinder, Logopädin und wohnhaft in Himmelberg.

„Gerne möchte ich die weltlichen und geistlichen Belange in der Pfarrgemeinde mitgestalten. Mein Glaube an Jesus Christus, unseren Erlöser, möge mich dabei unterstützen.“



Heimo Lechner: „Auch nach 18 Jahren als Kurator- und Kuratorinstellvertreter bin ich noch immer gerne beim Mitarbeiten und Mitgestalten in unserer Pfarrgemeinde dabei.“



Angelika Senitza (geb. 1963): Apothekerin. „Ich bin seit 12 Jahren im Presbyterium (davor 12 Jahre in der Gemeindevertretung) als Schriftführerin tätig, engagiere mich in der Flüchtlingsarbeit und helfe gerne dort mit, wo ich gebraucht werde. Gemeinsames Gestalten in einer motivierten Gemeinschaft unserer „bunten“ Pfarrgemeinde macht mir große Freude. Das ist für mich „gelebter Glaube“.“



Christof Lechner: Lehrer an der Mittelschule Nockberge – Patergassen für die Fächer Deutsch, Geographie und Evangelische Religion

„Als neues Mitglied im Presbyterium freue ich mich auf die abwechslungsreichen Aufgaben in unserer Pfarrgemeinde. Ganz besonders möchte ich mich für die Interessen der jungen Gemeindemitglieder/innen stark machen und sie möglichst aktiv in unser Gemeindeleben integrieren, damit unsere Pfarrgemeinde auch in Zukunft ein Wohlfühlort für alle Generationen ist.“



Verena Wadi M.Ed., geb. 1988

Lebenspartnerin, Mutter von (bald) 2 Kindern, Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, Nebenberuflich Lehrende an der FH Kärnten, Trainerin zur Gewaltfreien Kommunikation (in Ausbildung) Natur, Literatur, Musik und Bewegung.

„Es ist aber das Herz das Gott spürt, und nicht die Vernunft. Das aber ist der Glaube. Gott im Herzen spüren und nicht in der Vernunft.“ (Blaise Pascal)



Anita Zaucher: „Ich arbeite als DGKP in der mobilen Pflege in Tamsweg.

Seit über 20 Jahren arbeite ich aktiv in der Pfarrgemeinde mit. Es ist mir wichtig den Glauben zu leben.“



DIE FASTENAKTION 2024

Ich gehe gern allein spazieren. Andere Menschen stören mich da eher. Ihr Tempo ist oft nicht meins. Wenn sie schweigen könnten, reden sie, und umgekehrt. Aber – und dieses Aber muss kommen – ich lebe in einer Welt der Gemeinschaft und des Miteinanders. In einsamen Nächten fehlt mir der Mensch, den ich liebe. Sind die Tage ohne Begegnung, spreche ich mit mir selbst, sage mir Gedichte auf und beginne, mich zu langweilen. Ich liebe beide Welten, den einsamen Spaziergang wie das große Fest. Das Fastenmotto „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“ ist deshalb für mich ein Volltreffer. Wie schaue ich auf mein Leben, das hin- und herschwingt zwischen mir und den anderen, den anderen und mir? Auf welche Alleingänge kann ich verzichten?

Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken? Die Wochenthemen dieses

Fastenkalenders führen vom „Miteinander gehen“ über das Miteinander mit den Liebsten, mit Fremdem, mit der Schöpfung und der weiten Welt zum Miteinander mit den mir Anvertrauten und mit Gott. Manches wird Ihnen nahe sein, während anderes Sie Überwindung kosten mag. Abschweifen in das Alleinsein ist erwünscht, Aufbruch auch: „Komm rüber!“ Denn Segen ist an das Aufbrechen gebunden, nicht an das Verharren. Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen – das macht reich. Freuen wir uns auf die Herausforderung! Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander. Schön, dass Sie dabei sind!

RALF MEISTER,
 Landesbischof in Hannover und Botschafter
 der Aktion „7 Wochen Ohne“

● Abschied aus der ● Gemeindevertretung 2018 - 2024

In Dankbarkeit wurden am letzten Sonntag im Jänner einige Mitarbeiter:innen aus der Gemeindevertretung und dem Ältestenkreis verabschiedet.

Ausgeschieden aus der Gemeindevertretung sind

- Heidi Domenig
- Christine Kizza
- Thomas Maier
- Helmut Martini
- Thomas Puschitz
- Gabriele Rotzler
- Horst Schnitzer
- Liselotte Steinwender
- Elfriede Verhounig
- Stefan Weissenbacher



Ausgeschieden aus dem Presbyterium sind

- Klaus Broschwitz
- Johanna Feichter
- Corinna Fischer-Seebacher
- Veronika Gaugeler-Senitza
- Gerd Hülser
- Mathilde Raminger
- Ewald Spitzer

Wir freuen uns als Pfarrgemeinde über die Mithilfe und den Einsatz über viele Jahre. Ein besonderer Dank erging an die Schatzmeisterin Mathilde Raminger und die Kuratorin Veronika Gaugeler-Senitza. Die Freude gemeinsam auf dem Weg zu sein bleibt bestehen!



Die **Besuchsdienstschtung** war wertvoller Einblick in das Thema der Seelsorge. Pfarrerin Waltraud Mitteregger konnte durch ihre langjährige Erfahrung wichtige Tipps für den Umgang mit Menschen geben. Die Teilnehmer:Innen sind motiviert sich mit Besuchen ins Gemeindeleben einzubringen.

ANDERS GESAGT: OSTERN

Jedes Jahr im Frühling muss ich dorthin. Auf den alten Friedhof am Lindener Berg. Ich öffne das Tor und trete ein. **Der Alltag bleibt draußen** hinter der Mauer.

Ein Meer von Blausternen blüht auf dem Friedhof, es sieht aus, als wäre der Rasen blau. Dazwischen Osterglocken und Schlüsselblumen, Lichtpunkte, hingetupft.

Langsam schlendere ich die Wege entlang. Ab und zu bleibe ich stehen, lese die Inschrift der Steine. „Hier ruht in Gott ...“, steht auf vielen von ihnen.

Ich setze mich auf eine Bank, **genieße die Stunde, den Ort**. Himmel und Erde verschmelzen im Blau. **Es ist, als sei ich herausgenommen aus Raum und Zeit und lehne ich mich nun ein Weilchen an die Ewigkeit.**

Ruhen in Gott, das darf ich schon hier, auf der Erde.

Auf dieser Bank mitten im Blau.

TINA WILLMS

Kirchenjahr-Express war da!

Alle waren begeistert vom Kirchenjahrexpresse! Mit Musik und Spaß führten Gabi und Amadeus Eidner Kinder und Erwachsene in das Kirchenjahr ein. Auch viele Bewohner:innen der Diakonie waren mit dabei. Das Singspiel hat eindrücklich gezeigt, wie schön es ist, mit Gott auf dem Weg zu sein!



Lebkuchen-Häuser im Pfarrhaus

Am 23.12. fand das gemeinsame Lebkuchenhausbacken statt. Es wurde fleißig gebaut und verziert!



Ökumenische Vesper

Am Ende der Gebetswoche zur Einheit der Christen fand in der Stadtpfarrkirche „Maria im Dorn“ eine Ökumenische Vesper statt. Max Reisinger hielt die Predigt zur Hochzeit von Kana, auf der Jesus mit Maria und seinen Jünger nach der Überlieferung eingeladen wurden. Da Jesus im Johannesevangelium in weiterer Folge selbst als der Bräutigam bezeichnet wird, stand die Freude der Gegenwart Jesu im Mittelpunkt, die allen Jüngern gilt. Im Anschluss wurde man mit einer deftigen Suppe im Pfarrsaal begrüßt, wo der gemeinsamen Freude Ausdruck verliehen wurde, dass Gott uns trotz aller Unterschiede verbindet.



Hausbibelabende im Pfarrhaus Waiern

jeweils Dienstag 19.30 Uhr
20. Feber
05. + 16. März,
09. + 23. April

Im gemütlichen Miteinander lesen und diskutieren wir einen Abschnitt aus der Bibel und suchen nach der Bedeutung und Aktualität für unser Leben.

Alle Interessierten, Glaubenden, Kritischen,
Fragenden ...
sind herzlich willkommen!

Vom Flugblatt zur gebundenen Ausgabe

500 Jahre Gesangbuch

Das Jahr 1524 ist das Geburtsjahr des Gesangbuchs. Das neu entdeckte Evangelium, dass Gott alle Menschen ohne ihren Verdienst allein aus Gnade liebt und annimmt, will nicht nur gepredigt werden, sondern auch gesungen – sowohl in deutschsprachigen Gottesdiensten als auch in privater Andacht.

Rückblickend schreibt Martin Luther in seiner letzten Vorrede zu einem Gesangbuch (1545): „Gott hat unser Herz und Mut fröhlich gemacht durch seinen lieben Sohn, welchen er für uns gegeben hat zur Erlösung von Sünde, Tod und Teufel. Wer solches mit Ernst glaubet, der kann`s nicht lassen, er muss fröhlich und mit Lust davon singen und sagen, dass es andere auch hören und herkommen.“

Die Reformation war also auch eine Singe-Bewegung. Im Sommer 1523 hatte Luther begonnen, deutschsprachige Lieder zu schreiben. Damit hatte er ein neues Transportmittel gefunden, auf dem seine reformatorische Erkenntnis weitergetragen werden konnte.

1524 ging es dann Schlag auf Schlag: Luther hatte noch andere reformatorische Liederdichter gewonnen, zum Beispiel Paul Speratus (1484–1551). Mit ihm stellte er eine erste Sammlung von reformatorischen Kirchenliedern zusammen. Sie erschien im Frühjahr 1524 in Nürnberg als „Achtliederbuch“ mit dem Titel „Etlliche christliche Lieder, Lobgesang und Psalmen, dem reinen Wort Gottes gemäß“. Damit begann die Reihe evangelischer Gesangbücher, von denen allein im 16. Jahrhundert fast 500 verschiedene Ausgaben herausgegeben wurden.

Schon im Spätsommer 1524 erschienen in Erfurt zwei umfangreichere „Handbüchlein“ mit reformatorischen Liedern. Und im Spätherbst gab Martin Luther ein „Geistliches



Gesangbüchlein“ heraus. Für dieses hatte der Torgauer Kantor Johann Walter (1496–1570) zu 43 Liedern vierstimmige Chorsätze komponiert. Luther, der dazu 24 Lieder beitrugen konnte, schrieb in seiner ersten Gesangbuchvorrede:

„Ich wollte alle Künste, besonders die Musik, gerne sehen im Dienst dessen, der sie gegeben und geschaffen hat.“ Und das gerade auch mit Blick auf die „arme Jugend“, um sie „zu erziehen und zu lehren“.

Die technische Voraussetzung für die Verbreitung der Lieder hatte Johannes Gutenberg um 1450 geliefert durch seine Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern und der Druckerpresse. Um 1520 war der Notendruck mit beweglichen Typen erfunden worden.

Die ersten „Martinischen Lieder“ wurden als Einblattdrucke auf Flugblättern verbreitet. Zum Beispiel in Magdeburg. Ein Bericht aus dem Frühjahr 1524: „Zwischen Pfingsten und Ostern ist ein alter armer Mann, ein Tuchmacher bei (dem Denkmal des) Kaiser(s) Otto gestanden und hat allhier die ersten geistlichen Lieder feilgehabt, als ‚Aus tiefer Not schrei ich zu dir‘ und ‚Es wolle Gott uns gnädig sein‘ und hat solche den Leuten vorgesungen.“

REINHARD ELLSEL

● Jugendkreis ● für kommendes Semester

Immer am Samstag 19.00 – 22.00 (mit Ausnahme Sonntag von 17.00 – 19.00)

10.02.2024

17.02.2024

24.02.2024

So 03.03.2024

09.03.2024

16.03.2024

23.03.2024

Osterferien

So 07.04.2024

13.04.2024

20.04.2024

So 28.04.2024

04.05.2024

11.05.2024

18.05.2024

So 26.05.2024

08.06.2024

So 16.06.2024

22.06.2024

29.06.2024

06.07.2024

Sommerferien



Sara aber sagte:
Gott ließ
mich lachen.

Genesis 21,6

Jungscharnachmittag

In der Pfarrgemeinde Waiern soll es wieder eine Jungschar geben.
Dort werden wir biblische Geschichten kennen lernen, spielen, erforschen,
experimentieren und Spaß haben.

Wir treffen uns an folgenden Samstagen.

Am:

09.03.2024 lernen wir König David und seine Abenteuer kennen.

20.04.2024 besuchen wir Daniel im alten Babylonien

18.05.2024 reisen wir zu einem indigenen Volk in der heutigen Zeit

22.06.2024 Bei unserem letzten Treffen vor den Sommerferien
heißt es „Schiff ahoi!“

Uhrzeit: von 15.00 - 17.00 Uhr

Treffpunkt: Gemeindesaal

Anmeldungen unter der Nummer: 0681/20339631



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Welche sieben Tiere sind das?

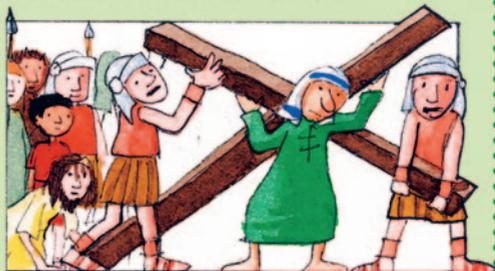


Was quält und hoppelt über die Wiese?
Ein Kaminchen!

Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was? Er meint Simon? Er muss wohl. Als er das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Nie hätte Simon gedacht, dass er so ein schweres Ding schleppen kann! Als hätte er mehr Kraft als sonst. Er dreht sich zu dem Verurteilten um. Der sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich heiße Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26.



Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!

Löse vorsichtig eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Kindersingkreis

Dir macht das Singen und Tanzen große Freude?
Dann komme in unseren Singkreis.
Dort werden wir Lieder und Tänze einstudieren und
diese am Sonntag den 23.06.24 im Gottesdienst aufführen.

Die Proben finden an folgenden Terminen
im Gemeindesaal statt:

15.03.2024 von 16.00 - 17.00 Uhr
12.04.2024 von 16.00 - 17.00 Uhr
03.05.2024 von 16.00 - 17.00 Uhr
17.05.2024 von 16.00 - 17.00 Uhr
07.06.2024 von 16.00 - 17.00 Uhr

Kirchenbeitrag

Liebe Gemeindemitglieder! Durch Ihren Kirchenbeitrag sichern Sie den Bestand unserer Evangelischen Kirche und unserer Pfarrgemeinde. Durch den Kirchenbeitrag werden das Gehalt des Pfarrers und unserer Mitarbeiter:innen bezahlt. Durch Ihren Kirchenbeitrag ist es möglich, die Kirche und die Gemeinderäume zu erhalten. Ihr Beitrag trägt außerdem zur Bewahrung unserer christlichen Kultur bei. Damit ist verbunden, dass die kirchlichen Feiertage bestehen bleiben. **Danke für Ihre Treue zu unserer Kirche. Danke für Ihre Beiträge und Ihre Spenden die das alles erst ermöglichen.**

Um die Inflation auszugleichen, werden auch die Gehälter der kirchlichen Mitarbeiter:innen angepasst. Aus diesem Grund muss der Kirchenbeitrag angehoben werden.

Wer seinen Kirchenbeitrag nicht mehr bezahlen kann, wer soziale oder finanzielle Nöte hat, muss nicht aus der Kirche austreten. Bitte kommen Sie zu einem persönlichen Gespräch, wo wir um eine gemeinsame Lösung bemüht sind. Der Kirchenbeitrag kann in begründeten Fällen ermäßigt oder in besonderen Notfällen auch für ein Jahr ganz erlassen werden. Für diesen Fall bitte alle Unterlagen, den Einkommensnachweis und sonstige Belege zum Gespräch mitbringen. Wir helfen gerne.

Herzliche Einladung zum Sommerspaß im Kuh-Park

Vom Mo., 29.07. - Fr., 02. 08. 2024
Jeweils von 10.00 - 17.00 Uhr



- Was dich erwartet: Action, Spiele, Biblische Geschichten, Musik, Kreative Workshops und jede Menge Spaß.
- Bitte mitbringen: Wechselklamotten, Sonnenschutz, Trinkflasche
GUTE LAUNE!!!
- Kosten: 35,- pro Kind
- Anmeldung bei: Damaris Reisinger - Das Anmeldeformular an damarisreisinger@gmx.at schicken.

Anmeldung zu den Kinder-Sommer-Ferien-Tage

Name: Vorname:

Alter: Allergien:

Besonderheiten:

Eltern/Kontaktperson

Name:

Adresse:

Telefonnummer:



**ÖKUMENISCHER
WELTGEBETSTAG**
der Frauen in Österreich



**... durch das Band
des Friedens**

Ökumenischer Weltgebetstag
Freitag, 1. März 2024
19.00 Uhr
Maria im Dorn
Frauen aus Palästina laden ein

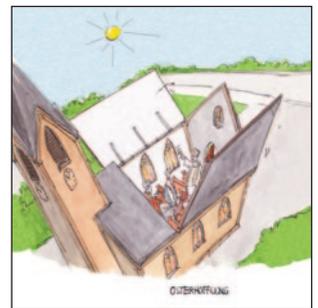


www.weltgebetstag.at



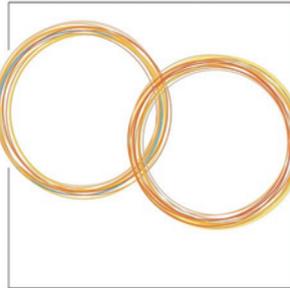
● DIAKONIE: Neue Rektorin Körner

Villach. In einem Festgottesdienst wurde Astrid Körner in ihr Amt als Rektorin der angrenzenden Diakonie de La Tour eingeführt. Als Ort des Ursprungs der Diakonie in Waiern fühlt sich die Pfarrgemeinde mit dieser Arbeit eng verbunden und wünscht der neuen Rektorin Gottes Segen für die verantwortungsvolle Aufgabe!



Nehmt einander an,
so wie Christus euch
angenommen hat.

Röm 15,7



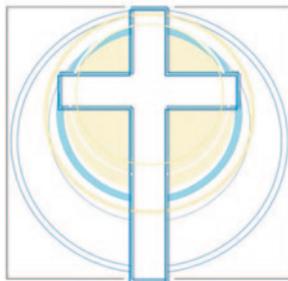
im Segen Gottes einander

verbunden haben sich

Stefanie BROSCHWITZ BSc & Harald WAGNER aus Drobollach
Die Trauung fand am Falkert statt.

Jesus Christus hat
dem Tod die Macht
genommen.

2.Tim.1,10



in der Hoffnung des Glaubens

verabschiedet haben wir

Gisela Baumgartner im 85. Lj., Wachsenberg
Herwig Kittner im 81. Lj., Feldkirchen
Josef Steiner im 76. Lj., Wachsenberg
Felix Rauscher im 89. Lj., Feistritz
Reinhard Ebenberger im 52. Lj., Feldkirchen
Siegart Janach im 72. Lj., Feldkirchen
Hubert Karl Schwarz im 88. Lj., Feldkirchen

Gottesdienste

(Y) = Hl. Abendmahl

Waiern jeden Sonntag um 9.30 Uhr

SO	10. März	9.30 Uhr	Prüfungsgottesdienst von Max Reisinger in Waiern
SO	24. März	9.30 Uhr	Palmsonntag (Y)
DO	28. März	19.00 Uhr	Gründonnerstag (Y)
FR	29. März	9.30 Uhr	Karfreitag (Y)
SO	31. März		Auferstehungsfeier am Friedhof um 8.00 Uhr mit Bläsergruppe + 9.30 Uhr Festgottesd. (Y)
SO	14. April	9.30 Uhr	Diakoniesonntag
SO	21. April	9.30 Uhr	Jugendgottesdienst mit Band (Y)
SO	05. Mai	9.30 Uhr	Familiengottesdienst im KUH-Park mit dem Kindergarten Waiern
DO	09. Mai	9.30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst (Y)
SO	02. Juni	9.30 Uhr	Tauferinnerungsfest
Sonstiges: Gebet am Abend immer mittwochs um 18 Uhr im Gemeindesaal			

Kindergottesdienste

Beginnend mit dem Gottesdienst in der Kirche
jeden Sonntag (außer in den Ferien)

Altenwohnheim Lindl (Kapelle)

DI	19. März	15.30 Uhr
DI	16. April	15.30 Uhr
DI	21. Mai	15.30 Uhr

Steuerberg (röm.kath. Kirche)

SO	10. März	11.00 Uhr
FR	29. März	11.00 Uhr Karfreitag (Y)
SO	31. März	11.00 Uhr
SO	14. April	11.00 Uhr
SO	12. Mai	11.00 Uhr

Kontakt

Evangelisches Pfarramt A.B. Waiern

Martin-Luther-Straße 4
9560 Feldkirchen
Tel. 04276/2220 (Fax. DW 13)
pfarramt@waiern.at
www.waiern.at

www.facebook.com/pfarrgemeinde.Waiern



PFARRAMTSKANDIDAT Max Reisinger
 Sprechstunde nach Vereinbarung
 für seelsorgliche Gespräche, Beichte,
 Haus- und Krankenbesuche. Rufen Sie einfach an!
 Tel.: 0699/18877298

KINDER und JUGEND Damaris Reisinger Tel. 0660/6316482

KURATORIN Claudia Natmeßnig Tel. 0650/3585089

KÜSTERIN Gertraud Otti Tel. 0664/2136233

PÄDAGOGISCH-PSYCHOLOGISCHE BERATUNGSSTELLE

Mag. Renate Kreutzer (Villach) Tel. 0650/8255130

RELIGIONSLEHRER:INNEN

Damaris Reisinger Tel. 0660/6316482

Heidemarie Wagner Tel. 0664/3872328

Alexander Bach Tel. 0650/8344031

Helga Lecher Tel. 0664/2770615

Barbara Botthof-Weißmann Tel. 0677/63690466

Lydia Orter Tel. 0699/11208490

FRAUENKREIS Inge Kugler Tel. 0699/17193419

TELEFONSEELSORGE (ökumenisch) Tel. 142

gebührenfrei in ganz Österreich

KIRCHENBEITRAGSKANZLEI

Iris Staudacher-Allmann Tel. 2220-11

Montag und Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr

Freitag 13.00 - 16.00 Uhr



Spenden für die Arbeit der Pfarrgemeinde oder
 Spendenwidmungen anlässlich von Trauerfeiern
 anstelle von Blumen oder Kränzen sind erbeten auf
 das Konto der Evang. Pfarrgemeinde Waiern –
 Sparkasse Feldkirchen (IBAN AT02 2070 2000 0000 8813
 BIC SPFNAT 21XXX)



Wir wünschen dem neuen Presbyterium 2024 - 2030 viel Freude, Weisheit und Gottes Segen für alle Entscheidungen, Projekte und Vernetzungen.

Nächster Redaktionsschluss: 15. Mai 2024

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Evang. Pfarrgemeinde A. B. Wäiern, Martin-Luther-Str. 4,
9560 Feldkirchen, Verkündigung und Information der Gemeindeglieder. Basislayout: MARS Agentur Tom Ogris
Redaktion: Max Reisinger und Veronika Gaugeler-Senitzka.
Herstellung: Gaugeler GmbH, Feldkirchen Verlagspostamt: 9560 Feldkirchen - Erscheinungsort: 9560 Feldkirchen

Österreichische Post AG
MZ 18Z041560 M
9560 Feldkirchen